



**17. DEUTSCHE
MINIGOLF-MEISTERSCHAFTEN
ALLGEMEINE KLASSE**

BUNDESLÄNDER-VERGLEICHSKAMPF



AUSSCHREIBUNG

- Veranstalter:** Deutscher Minigolfsport Verband e.V. (DMV)
- Ausrichter:** Hessischer Bahngolf Sportverband e.V. (HBSV) in Zusammenarbeit mit dem MGC putter Künzell 1970 e.V.
- Austragungsort:** Minigolfpark Künzell
Georg-Stieler-Straße 1 A, 36093 Künzell
Anlage A: 18-Bahnen-Betonanlage (WMF-Nr. 0231)
Anlage B: 18-Bahnen-Miniaturgolfanlage (WMF-Nr. 0745)
- Art der Wettkämpfe:** 1. Bundesländer-Vergleichskampf
Mannschaftswettbewerb für Landesverbands-Auswahlmannschaften
2. Deutsche Meisterschaften
Einzelwertung im Zählwettbewerb für
a) Allgemeine Klasse Damen (D)
b) Allgemeine Klasse Herren (H)
Einzelwertung im Lochspiel für
a) Allgemeine Klasse Damen (D)
b) Allgemeine Klasse Herren (H)
- Austragungsart:** Bundesländer-Vergleichskampf
Der Bundesländer-Vergleichskampf wird am 1. und 2. Turniertag über 8 Runden ausgetragen, d.h. über jeweils 4 Runden auf beiden Anlagen mit Anlagenwechsel nach jeder Runde. Eine Unterbrechung erfolgt am ersten Tag entweder nach 4 gespielten Runden oder spätestens um 19 Uhr.
- Zählwettbewerb**
Die Vorrunde wird am 1. und 2. Turniertag im Rahmen bzw. parallel zum Bundesländer-Vergleichskampf ausgetragen, d.h. über jeweils 4 Runden auf beiden Anlagen mit Anlagenwechsel nach jeder Runde.
Die Zwischen- und Endrunden werden am 3. Turniertag ausgetragen.
Für die 1. Zwischenrunde sind alle für die Deutschen Meisterschaften gemeldeten Spieler/innen qualifiziert. Gespielt werden 2 Runden, d.h. jeweils eine Runde auf jedem Bahnsystem, begonnen mit Massenstart.
Für die 2. Zwischenrunde qualifizieren sich die besten 16 Damen und die besten 32 Herren nach der 1. Zwischenrunde sowie alle mit diesen Plätzen Schlaggleichen. Gespielt werden 2 Runden, d.h. jeweils eine Runde auf jedem Bahnsystem, begonnen mit Massenstart.
Für die Endrunde qualifizieren sich die nach der 2. Zwischenrunde besten 3 Damen und 6 Herren. Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stechen über die Qualifikation. Gespielt werden 2 Runden, d.h. jeweils eine Runde auf jedem Bahnsystem, begonnen an Bahn 1 des Systems Miniaturgolf.
Bei witterungsbedingten Verzögerungen erfolgt eine Kürzung des Wettbewerbs, indem zunächst die Endrunde und dann ggf. die Zwischenrunden gestrichen werden. Erfolgt ein Abbruch, bevor alle Vorrunden gespielt wurden, werden nur die von allen Teilnehmern einer Kategorie absolvierten Runden gewertet.
- Lochspiel**
Der Lochspielwettbewerb wird am 4. Turniertag ausgetragen. Hierfür qualifizieren sich die besten 16 Damen und 32 Herren nach der Vorrunde des Zählwettspiels. Bei Punktgleichheit entscheidet ein Stechen über die Qualifikation. Das Stechen wird im Anschluss an die 1. Zwischenrunde des Zählwettspiels durchgeführt.
Die einzelnen Runden des Lochspielwettbewerbs werden im K.O.-System durchgeführt.
In der ersten Runde wird das Feld nach dem Qualifikationsergebnis gesetzt. Bei den Damen 1 gegen 16, 2 gegen 15 usw., bei den Herren 1 gegen 32, 2 gegen 31 usw..
Alle Runden werden als Mini-Kombi-Runden über 18 Bahnen (9 Bahnen je System) ausgetragen. Die Bahnen für die Mini-Kombi-Runden werden vor Beginn der Meisterschaft durch die Turnierleitung festgelegt.
Alle K.O.-Runden werden im Lochspiel-Modus gemäß den internationalen Spielregeln ausgetragen. Für die Spielreihenfolge gilt, dass an der ersten Bahn der/die nach der Qualifikation schlechtere Spieler/in beginnt. An den nachfolgenden Bahnen beginnt jeweils der/die Spieler/in, der/die nach dem aktuellen Zwischenstand in Führung liegt. Bei Gleichstand wechselt die Spielreihenfolge nicht.
Ist es an einer Bahn nicht mehr möglich, das gleiche oder ein besseres Ergebnis zu erzielen als der Gegner, wird das Spiel an dieser Bahn beendet und an der nächsten Bahn fortgesetzt.
Hat ein/e Spieler/in mehr Punkte Vorsprung erspielt als noch Bahnen zu spielen sind, ist das Spiel vorzeitig beendet.
Haben beide Spieler/innen nach 18 Bahnen gleich viele Bahnen gewonnen, setzen sie das Spiel an der Bahn fort, an der sie die Runde begonnen haben. Sieger ist, wer als Erste/r eine Bahn gewinnt.

Die Runden bis einschließlich Halbfinale werden mit Massenstart begonnen. Die Belegung der Bahnen wird vor Beginn der Meisterschaft festgelegt.

Die Endspiele bei den Damen und bei den Herren (Finale und Spiel um Platz 3) beginnen an der ersten Bahn des Systems Beton und enden an der letzten Bahn des Systems Miniaturgolf. Die Spiele um Platz 3 werden vor den beiden Finalspielen ausgetragen.

Bei witterungsbedingten Verzögerungen erfolgt zunächst eine Kürzung des Wettbewerbs in der Weise, dass die erste und ggf. auch zweite Runde gestrichen werden. Es qualifizieren sich dann 16 bzw. 8 Herren sowie 16 bzw. 8 Damen für den Wettbewerb. Muss der Lochspielwettbewerb witterungsbedingt abgebrochen werden, wird kein Titel vergeben. Eine Verschiebung auf einen anderen Termin erfolgt nicht.

Teilnahmeberechtigung: Bundesländer-Vergleichskampf

Alle Landesverbände des DMV mit jeweils einer Mannschaft.

Die Mannschaften sind gemischte 5er-Mannschaften, bestehend aus Spieler/innen der allgemeinen Klasse (Damen und Herren), mindestens ein/e Spieler/in aus jeder der beiden Kategorien. In jeder Mannschaft sind außerdem zwei Ersatzspieler/innen (Damen und/oder Herren) zugelassen, jedoch ist nur eine einmalige Auswechslung unter Beachtung der zulässigen Mannschaftszusammensetzung möglich.

Für die Mannschaften können auch Spieler/innen nominiert werden, die nicht für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert sind (Nur-Mannschaftsspieler/innen).

Deutsche Meisterschaften

a)	Kaderspieler/innen (A- und B-Kader) und vom DMV-Bundestrainer zusätzlich Nominierte	12 Damen	24 Herren
b)	In jeder Kategorie ein Sockelplatz je Landesverband	13 Damen	13 Herren
c)	Landesverbands-Plätze, ermittelt nach dem um die Kaderspieler bereinigten Stand der DRL zum 01.01.2014. Es werden nur Spieler/innen berücksichtigt, die im Jahr 2014 der Kategorie Damen oder Herren angehören	15 Damen	30 Herren

Nicht genutzte Plätze werden zusätzlich gemäß c) an die Landesverbände vergeben, die einen entsprechenden Bedarf gemeldet haben. Werden in einer Kategorie nicht alle Plätze genutzt, werden diese an die andere Kategorie gemäß c) vergeben.

Zeitplan:

Sonntag, 29.06.2014	08.00 – 18.00 Uhr	Training
Montag, 30.06.2014	08.00 – 18.00 Uhr anschließend	Training Eröffnungsfeier
Dienstag, 01.07.2014	08.00 – 18.00 Uhr	Training

Während der angegebenen Trainingszeiten steht die Anlage ausschließlich den Teilnehmern zur Verfügung. Während der Eröffnungsfeier besteht für alle Teilnehmer/innen Trainingsverbot.

Mittwoch, 02.07.2014	08.00 Uhr	BLVK / Vorrunde DM mit Start an Bahn 1 auf beiden Anlagen Turniergruppe 1 startet auf Anlage A Turniergruppe 2 startet auf Anlage B
Donnerstag, 03.07.2014	08.00 Uhr	BLVK / Vorrunde DM mit Start an Bahn 1 auf beiden Anlagen Turniergruppe 1 startet auf Anlage B Turniergruppe 2 startet auf Anlage A
Freitag, 04.07.2014	anschließend 08.00 Uhr 13.00 Uhr 16:00 Uhr	Übergabe der Medaillen für den BLVK auf der Anlage 1. Zwischenrunde mit Massenstart auf beiden Anlagen Damen starten auf Anlage A Herren starten auf Anlage A und B 2. Zwischenrunde mit Massenstart auf beiden Anlagen Damen starten auf Anlage A Herren starten auf Anlage B Endrunde mit Start an Bahn 1 Miniaturgolf Damen – Herren
Samstag, 05.07.2014	anschließend 08.00 Uhr 10:00 Uhr 12:00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr anschließend	Übergabe der Medaillen auf der Anlage 1. Runde 32 Herren mit Massenstart 1. Runde 16 Damen mit Massenstart 2. Runde 16 Herren mit Massenstart 2. Runde 8 Damen mit Massenstart 3. Runde 8 Herren mit Massenstart Halbfinale 4 Damen mit Massenstart Halbfinale 4 Herren mit Massenstart Spiel um Platz 3 Damen und Herren Finale Damen und Herren Übergabe der Medaillen auf der Anlage

ca. 20.00 Uhr Abschlussfeier mit Siegerehrung
Ort der Feier und weitere Einzelheiten werden durch Aushang
auf der Anlage bekannt gegeben.

Die Einspielzeit an den Wettkampftagen beginnt jeweils 90 Minuten vor Wettkampfbeginn und endet 15 Minuten vor Wettkampfbeginn.

Spielergruppeneinteilung: BLVK / Vorrunde DM

Die Teilnehmer/innen werden in zwei Turniergruppen gleicher Größe eingeteilt. Turniergruppe 1 umfasst die Mannschaften des BLVK, Turniergruppe 2 die verbleibenden Teilnehmer/innen der DM.

Umfasst die Teilnehmerzahl des BLVK mehr als 60 % des gesamten Teilnehmerfeldes, werden die Mannschaften des BLVK sowie die verbleibenden Teilnehmer/innen der DM in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt und per Losverfahren den Turniergruppen 1 und 2 zugeordnet.

Es werden 3er-Spielergruppen gebildet.

Die Reihenfolge der Mannschaften des BLVK wird für den ersten Turniertag gelost, für den 2. Turniertag in umgekehrter Reihenfolge des Stands nach dem 1. Turniertag gesetzt. Die Reihenfolge der Spieler/innen innerhalb einer Mannschaft ergibt sich aus der Mannschaftsaufstellung.

Die Einteilung der Spielergruppen der verbleibenden Teilnehmer/innen der DM wird nach Kategorien getrennt gelost. Die Reihenfolge der Spielergruppen innerhalb der Turniergruppen ist kategoriegemischt und gelost.

Die Auslosungen erfolgen im Rahmen der Eröffnungsfeier.

Zwischen- und Endrunden Zählwettspiel

Die Einteilung der Spielergruppen erfolgt nach Kategorien getrennt in umgekehrter Reihenfolge des Stands nach der Vor- bzw. Zwischenrunde.

Lochspiel

2er-Spielergruppen, entsprechend dem vorgegebenen Spielplan gesetzt

Fertigstellung der Anlage: Die Anlage ist bis spätestens 14.06.2014 zum Training fertiggestellt.

Turnierleitung:

Die Turnierleitung erfolgt durch den DMV-Sportwart, der die Aufgaben ganz oder teilweise delegieren kann. Die Platzturnierleitung wird vom Ausrichter gestellt.

Schiedsgericht:

Das Schiedsgericht besteht aus einem spielfreien Oberschiedsrichter und zwei bis vier Schiedsrichtern, wobei mindestens zwei ebenfalls spielfrei sein müssen und die weiteren aus dem Kreis der Teilnehmer/innen verpflichtet werden können. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts wird vor Wettkampfbeginn durch Aushang auf der Anlage bekannt gegeben. Die Auswahl und Einladung der Mitglieder des Schiedsgerichts erfolgt in Abstimmung zwischen dem Ausrichter und dem Turnierleiter.

Jury:

Die Jury besteht aus dem Turnierleiter als Vorsitzenden, dem amtierenden Oberschiedsrichter, sowie je einem Vertreter der teilnehmenden Landesverbände.

Meldungen:

Mitteilung über die Teilnahme am BLVK durch den Landesverband	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2014
Namentliche Meldung für den BLVK durch den Landesverband	an den DMV-Sportwart	bis zum 31.05.2014
Meldung von Kaderspielern und der vom Bundestrainer zusätzlich Nominierten:	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2014
Meldung bzw. Rückgabe von Startplätzen durch den Landesverband	an den DMV-Sportwart	bis zum 30.04.2014
Vergabe der Startplätze durch den DMV-Sportwart	an die Landesverbände	bis zum 15.05.2014
Namentliche Meldung für die DM durch die Vereine über den Landesverband	an den DMV-Sportwart	bis zum 31.05.2014

Mit der Meldung ist gleichzeitig der Vertreter des Landesverbandes in der Jury zu benennen.

Teilnahmegebühren:

60,00 EUR je Teilnehmer/in DM (Spieler/in und Betreuer/in)
40,00 EUR je Nur-Mannschaftsspieler/in BLVK
30,00 EUR je Mannschaft für den BLVK

In den Teilnahmegebühren enthalten ist das kostenlose Training ab Sonntag, den 29.06.2014, der Eintritt zur Eröffnungsfeier, sowie für die Teilnehmer/innen der DM der Eintritt zur Abschlussveranstaltung (einschl. Abendessen). Nur-Mannschaftsspieler/innen müssen für die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung ggf. eine gesonderte Eintrittskarte erwerben.

Für bestätigte, aber nicht genutzte Startplätze wird die Zahlung der Teilnahmegebühren durch die Landesverbände fällig.

Die Landesverbände überweisen die gesamten Teilnahmegebühren bis zum 15.06.2014 auf das Konto des MGC putter Künzell 1970 e.V., IBAN DE94 5305 0180 0017 0003 85, BIC HELADEF1FDS. Als Verwendungszweck ist „DM2014 -Startgebühren Landesverband....“ anzugeben.

Bei nicht eingegangenen Zahlungen besteht für die betreffenden Spieler/innen Startverbot.

Preise:

Die Siegermannschaft beim BLVK erhält den DMV-Wanderpokal.

Die drei bestplatzierten Mannschaften erhalten jeweils einen Ehrenpreis.

Die Mitglieder der drei bestplatzierten Mannschaften (insgesamt höchstens 9 Personen) erhalten jeweils eine Medaille in Gold, Silber bzw. Bronze

Die Erstplatzierten der DM einen Ehrenpreis und eine Medaille in Gold,

die Zweitplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Silber,

die Drittplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Bronze.

Jeweils eine Urkunde erhalten bei den Damen Platz 1 bis 8 und bei den Herren Platz 1 bis 16.

Proteste:

Proteste gegen Schiedsrichter- oder Oberschiedsrichterentscheidungen sind an jedem Wettkampftag spätestens 10 Minuten nach Spielende der jeweiligen Turniergruppe in einfacher schriftlicher Form bei der Turnierleitung einzureichen und durch das Schiedsgericht an Ort und Stelle unmittelbar zu verhandeln. Der Schiedsgerichtsbeschluss ist dem Protestierenden und dem Turnierleiter umgehend zuzuleiten.

Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen sind spätestens 1 Stunde nach Bekanntmachung des Schiedsgerichtsbeschlusses in schriftlich begründeter Form beim Turnierleiter einzulegen. Über diese Einsprüche entscheidet die Jury.

Entscheidungen der Jury über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen sind bis spätestens zum Beginn des folgenden Wettkampftages, gegen Schiedsgerichtsentscheidungen des vierten Wettkampftages bis spätestens zur Siegerehrung bekannt zu geben.

Sonstiges:

Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen ihre Anwesenheit bis spätestens Montag, den 30.06.2014, 12.00 Uhr, im Turnierbüro anzeigen.

Die Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellung muss bis spätestens Montag, den 30.06.2014, 16.30 Uhr, im Turnierbüro erfolgen.

Die Spielprotokolle werden vom Ausrichter gestellt.

Im Übrigen gelten die internationalen Spielregeln sowie die DMV-Sportordnung samt Zusatz- und Durchführungsbestimmungen.

Die Anti-Doping-Bestimmungen des DMV, insbesondere die Anti-Doping-Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, werden mit der Teilnahmemeldung als verbindlich anerkannt. Jede/r Teilnehmer/in (Spieler/in, Schiedsrichter/in und sonstige Turnierfunktionäre) ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen bei Verstößen zu tragen.

Deutscher Minigolf-Sport Verband e.V.

Günter Schwarz

DMV-Sportwart

Meldeadresse:

Günter Schwarz

DMV-Sportwart

Jülicher Str. 13, 13357 Berlin

Tel + Fax : 030 / 494 27 57, Email : sportwart@minigolf-sport.de

Anhang: Aufschlüsselung der Sockel- und Leistungsplätze sowie Reihenfolge der Zusatzplatzvergabe

Zeichenerklärung:

S – Sockelplätze, L – Landesverbands-Plätze, Σ - Summe aus Sockel- und Landesverbands-Plätzen, Z – Reihenfolge der Zusatzplätze

Damen

	BBS	BMV	BVBB	MVBN	HBV	HBSV	NBV	MRP	SaarMV	BVS	BVSA	SHMV	WBV
S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
L	0	2	1	5	0	2	0	2	0	0	0	3	0
Σ	1	3	2	6	1	3	1	3	1	1	1	4	1
Z	1. BMV, 2. HBSV, 3. SHMV, 4. BMV, 5. BMV, 6. SHMV, 7. BMV, 8. SHMV, 9. SHMV, 10. HBSV												

Herren

	BBS	BMV	BVBB	MVBN	HBV	HBSV	NBV	MRP	SaarMV	BVS	BVSA	SHMV	WBV
S	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
L	2	10	0	4	2	2	4	4	1	0	0	1	0
Σ	3	11	1	5	3	3	5	5	2	1	1	2	1
Z	1. HBSV, 2. MVBN, 3. MRP, 4. HBV, 5. HBSV, 6. HBSV, 7. BMV, 8. BMV, 9. BVBB, 10. HBV												